

Die Erfahrung der Gnade Gottes in der Ökonomie Gottes

Bibelverse: Eph. 1:10; 3:9; 1.Tim. 1:4; Gal. 6:18; 1.Kor. 15:10; 2.Petr. 3:18a

- I. Die ewige Ökonomie Gottes besteht darin, ein Gruppe von Menschen zu gewinnen, damit der Dreieine Gott Sich Selbst in sie hinein austeilen kann, um ihr Leben und ihr Alles zu sein, damit sie mit Ihm als eins zusammengefügt, mit Ihm erfüllt und eingenommen und ein organisches Gebilde mit Ihm auf der Erde sein können, um für Seinen korporativen Ausdruck der Leib Christi, die Gemeinde, zu sein – Eph. 1:3–23:**
- A. Die ewige Ökonomie Gottes ist die zentrale Linie der ganzen Schrift – V. 10; 3:9.
 - B. Die Auslegung der Heiligen Schrift sollte durch diese zentrale Linie erleuchtet werden und sich streng an dieser zentralen Linie ausrichten – Lk. 24:27, 32, 44.
 - C. Die eine Sache, auf die wir uns konzentrieren, die wir betonen und die wir darreichen sollten, ist die neutestamentliche Ökonomie Gottes – 1.Tim. 1:4.
 - D. Das Christenleben ist ein Leben, das für die Ökonomie Gottes ist – 2.Kor. 5:14–15.
- II. „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist“ – Gal. 6:18:**
- A. Das Hauptmerkmal der Ökonomie Gottes ist, dass Christus heute die Gnade Gottes in unserem Geist ist – V. 18:
 - 1. Unser wiedergeborener Geist, in dem der Geist wohnt, ist der Brennpunkt des von Gott verheißenen Segens – Joh. 3:6; Röm. 8:10; 15:29; Eph. 1:3.
 - 2. Wir haben es nötig, dass die Gnade des Herrn, die überströmende Versorgung mit dem allumfassenden Geist, mit unserem Geist ist – Phil. 1:19; 2.Tim. 4:22.
 - B. Die Gnade Jesu Christi ist die überströmende Versorgung mit dem Dreieinen Gott (der im Sohn verkörpert und als der Leben gebende Geist verwirklicht ist), den wir durch die Übung unseres menschlichen Geistes genießen – Joh. 1:14; 1.Kor. 15:45b; 2.Tim. 4:22; Phlm. 25:
 - 1. Gnade ist Gott der Vater verkörpert im Sohn, der als der Geist verwirklicht ist; letztlich ist der Geist die Gnade – Hebr. 10:29.
 - 2. Diese Gnade, die letztendliche Vollendung des Dreieinen Gottes, wohnt jetzt in unserem Geist – Phil. 4:23.
 - 3. Unser Geist ist der einzige Ort, an dem wir Gnade erfahren können – 2.Tim. 4:22.
 - 4. Um Gnade zu empfangen und zu genießen, müssen wir uns zu unserem Geist wenden und dort bleiben, indem wir den Herrn als das Haupt und als den König anerkennen, Seine Position respektieren, Seine Autorität ehren und sehen, dass der Thron der Gnade in unserem Geist ist – Gal. 6:18; Hebr. 4:16.
 - C. Als Kinder Gottes sollten wir diejenigen sein, die die Gnade unseres Herrn in unserem Geist empfangen und genießen – 2.Kor. 13:14; Phlm. 25:
 - 1. Das Empfangen von Christus als dem Geist der Gnade ist eine lebenslange, unaufhörliche Angelegenheit – Joh. 1:16; Offb. 22:21.
 - 2. Tag für Tag sollte eine wunderbare göttliche Übertragung stattfinden, während Gott uns den Geist überströmend darreicht und wir beständig den Geist der Gnade empfangen – Gal. 3:2–5; Joh. 3:34.

3. Der Weg, uns der himmlischen Übertragung zu öffnen, um die Versorgung des allumfassenden, Leben gebenden Geistes der Gnade zu empfangen, besteht in der Übung unseres Geistes, um zu beten und den Herrn anzurufen – 1.Thess. 5:16–18; Rom. 10:12–13.
4. Während wir den verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gott als unsere Gnade empfangen und genießen, werden wir nach und nach organisch mit Ihm eins; Er wird zu unserem Bestandteil werden und wir werden zu Seinem Ausdruck werden – 2.Kor. 1:12; 12:9.

III. „Durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin; und Seine Gnade mir gegenüber hat sich nicht als vergeblich erwiesen, ... jedoch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist – 1.Kor. 15:10:

- A. Gnade, die in 1. Korinther 15:10 dreimal erwähnt wird, ist der auferstandene Christus, der zum Leben gebenden Geist wird (V. 45), um den verarbeiteten Dreieinen Gott in Auferstehung in uns hineinzubringen, um unser Leben und unsere Lebensversorgung zu sein, damit wir in Auferstehung leben können:
 1. Gnade ist der Dreieine Gott, der Leben und alles für uns wird – Joh. 1:17; Gal. 2:21.
 2. Durch diese Gnade wurde Saulus von Tarsus, der Erste der Sünder (1.Tim. 1:15–16), zum ersten Apostel, der sich überströmender abmühte als alle anderen Apostel.
 3. Der Dienst und der Lebenswandel des Paulus durch diese Gnade sind ein unwiderlegbares Zeugnis der Auferstehung Christi – 2.Kor. 1:12; 12:9.
- B. *Nicht ich, sondern die Gnade Gottes* in 1. Korinther 15:10 entspricht *nicht mehr lebe ich, sondern Christus* in Galater 2:20; das zeigt, dass Christus Selbst die Gnade Gottes ist – Gott Selbst, der durch den Apostel arbeitete:
 1. Die Gnade, die den Apostel Paulus motivierte und in ihm wirkte, war keine Angelegenheit und kein Ding, sondern eine lebendige Person, der auferstandene Christus, die Verkörperung Gottes des Vaters, der zum allumfassenden, Leben gebenden Geist wurde, der im Apostel als sein Alles wohnte.
 2. Dies entspricht der Aussage des Paulus in Philipper 4:13: „Alles vermag ich in Ihm, der mich stark macht“:
 - a. In Philipper 4:13 bezieht sich *Ihm* auf den auferstandenen Christus, der zum Leben gebenden Geist wurde.
 - b. In einem solchen Christus wurde Paulus stark gemacht, alles zu vermögen; das ist die Gnade Gottes.

IV. „Wachst aber in der Gnade ... unseres Herrn und Retters Jesus Christus“ – 2.Petr. 3:18a:

- A. Gnade ist der Dreieine Gott, der für uns und in uns Leben und die Lebensversorgung ist; in der Gnade zu wachsen bedeutet, in dieser inneren Quelle der Versorgung des Lebens zu wachsen – 1.Petr. 5:10.
- B. Gnade ist Gott, der durch Fleischwerdung, Tod, Auferstehung und Auffahrt durch einen Prozess ging; alle diese Elemente der Gnade sind in uns, um mit uns eins zu werden – Phil. 4:23:
 1. Gnade ist Gott Selbst als unser Leben, um mit uns eins zu sein, uns zu retten, Wohnung in uns zu machen und in uns Gestalt zu gewinnen; in der Gnade zu wachsen bedeutet, in der Zunahme Gottes zu wachsen – Kol. 2:19.

2. Gnade ist der Besuch Gottes, der zu uns kommt, um in uns zu bleiben und Sich eins mit uns zu machen; wir müssen in einer solchen Gnade wachsen zu Seiner Herrlichkeit, heute und bis zum Tag der Ewigkeit – Offb. 22:21.